

mit Genossen

Willi Janns,

Chefredakteur der
Redaktion Partei- und
Massenpropaganda im
Verlag für Agitations-
und Anschauungs-
mittel



Für Agitatoren und Propagandisten

Frage: Die 2. Tagung des ZK der SED hob besonders hervor, daß die Grundorganisationen der Partei mit dem Studium der Dokumente des IX. Parteitages zugleich auch die Erfüllung seiner Beschlüsse zielstrebig in Angriff genommen haben. Welche Aufgabe erfüllt in diesem Zusammenhang die Redaktion für Partei- und Massenpropaganda?

Antwort: Wir tragen mit unseren Mitteln dazu bei, daß die Grundorganisationen besser den höheren Anforderungen gerecht werden, die, wie der IX. Parteitag betonte, mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und den dabei zu schaffenden Voraussetzungen für den allmählichen Über-

gang zum Kommunismus erwachsen. Diese Gegenwart und Zukunft bestimmende Orientierung der Partei ist unlöslich mit dem Kern unserer sozialistischen Gesellschaftspolitik verbunden. Er besteht nach den Worten unseres Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, auf der 2. Z.K.-Tagung in der auf Frieden, auf das Wohl des Volkes und auf soziale Sicherheit gerichteten Politik der SED. Gerade von dieser Politik, die die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik im Sinne unserer Hauptaufgabe einschließt, gehen die entscheidenden Impulse für die Leistungen der Werktätigen aus. Bei der Durchsetzung dieser Politik, bei dem Bestreben, das Vertrauen der Werktätigen in die Politik der Partei zu festigen, ihr Schöpferium und ihre Initiative zu beflügeln, geben wir den Grundorganisationen Hilfe und Unterstützung. Die Redaktion bemüht sich, mit ihrer Arbeit der Forderung der 2. Tagung des Zentralkomitees zu entsprechen, daß man überall dort, wo ein Kommunist wirkt, wo ein Parteikollektiv tätig ist, noch deutlicher spüren soll, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands alles mit den Bürgern unseres Landes gemeinsam verwirklicht, daß unsere Partei zielstrebig ihre gute Politik in die Tat umsetzt, eine Politik, bei der der Mensch gewinnt und die ganze Gesellschaft Nutzen hat.

Frage: Wie sieht das im einzelnen aus?

Antwort: Unser Hauptanliegen ist — unter dem eben genannten Gesichtspunkt — die Propagierung der marxistisch-leninistischen Theorie, der Geschichte und Politik der Partei und des Kampfes der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie und mit dem Imperialismus bestimmt ebenfalls den Inhalt unserer Materialien.

Information

Kontrollfähig und abrechenbar

Zielstrebig arbeitet die Grundorganisation des Rates der Stadt Burgstädt mit Parteaufträgen. Aus ihrem Kampfprogramm zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages hat sie dazu konkrete Aufgaben für einzelne Genossen abgeleitet. Sie reichen von der Leitung verschiedener Seminare zu politischen Grundfragen bis zur aktiven Mitarbeit im Wohngebiet.

So erhielt eine Genossin den Auftrag, als Mitglied einer ehrenamtlichen Schiedskommission an der Durchsetzung des sozialistischen Rechts und der Erziehung zu einem hohen sozialistischen Rechtsbewußtsein mitzuwirken. Einer anderen wurde die Unterstützung bei der Betreuung hilfsbedürftiger älterer Bürger übertragen. Ein Genosse wurde verpflichtet, dem Aus-

schuß der Nationalen Front im Wohnbezirk 8 der Stadt bei der politisch-ideologischen Arbeit zur Sicherung seiner Vorhaben im „Mach mit“-Wettbewerb zur Seite zu stehen. Schließlich erteilte die Parteileitung drei Genossen gemeinsam den Auftrag, durch persönlichen Einsatz dazu beizutragen, daß der WBA 3 arbeitsfähig wird.

Über alle diese Parteaufträge rechnen die Genossen in ihrem Kollektiv ab.

(NW)